



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

TOPIC 1. EINFÜHRUNG IN TEILEN WIRTSCHAFT UND NEUE FORMEN DER ARBEITS

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Struktur

- **Thema:** Sharing Economy und neue Beschäftigungsformen
- **Kursstruktur**
 - 4 Stunden in der Klasse
 - 4 Stunden online
- **Zielsetzungen**
 - Grundlegende Konzepte und Unterschiede einführen
 - Bewusstsein schaffen
- **Teilnehmer**
 - Arbeitslose
 - Personalverantwortliche

Ein Teaser





Einführung

- Einführung
- Teil 1 Sharing- oder Plattformökonomie
- Teil 2 Neue Beschäftigungsformen



Teil 1

Sharing- oder Plattformökonomie

Konzepte, Trends und Arten der Sharing Economy

- Veränderte Arbeitswelt
- Aufgrund technologischer Innovationen bei IKT (Breitband-Internet, Smartphones, Tablets usw.)
- Neue Beschäftigungs- und Arbeitsmuster entstehen
- Kollaborative Wirtschaft, Gig-Economy oder Sharing Economy
- Über das Internet vermittelte Arbeiten (Online-Plattformen)
- Fuzzy-Terminologie:
 - "Crowdsourcing", "Crowdwork", "Cloudsourcing", "Co-Creation" oder "Prosumption"
- Sharing Economy, Freerides, Idee des Teilens

Sharing Economy

- Die Arbeit kann ortsgebunden oder ortsunabhängig sein
- dh arbeiten online oder offline
- Dienstleistungen und Produkte
- Digitalisierbare Waren (Software, Grafiken, Webseiten, Videos, etc.)
- Unterkunft und Transport, Lieferung von Lebensmitteln, Handwerk, Haushaltsdienstleistungen
- Bezahlt oder unbezahlt
- Viele Formen von formellen und informellen Arbeitsverhältnissen
- Regelmäßige Beschäftigung, alle Formen von Teilzeitbeschäftigung, Freiberufler, Gutscheinbasierte Arbeit usw.

Kategorisierung (1)

- Digitale Dienste

- Dienste, die digitalisiert werden können
- Kann zu Hause gemacht werden
- Von einfach bis komplex
- Dauer: von Minuten bis Wochen
- Beispiele: Programmierung, Design, Musik, Video, Mikroaufgaben, ...

- Offline-Dienste

- Erfordern Sie einen bestimmten Ort
- Arbeitsausrüstung
- Qualifikation
- Aufgaben sind kurzfristig
- Beispiele: Transport, Lieferung von Lebensmitteln, Haushaltsdienstleistungen, Handwerk, ...

Kategorisierung (2)

- Vermietung von Immobilien
 - Unterkunft -> sehr hohe Anfangsinvestitionen
 - Benötigt keine Arbeit
 - Meist relevant in Städten oder touristischen Regionen
 - Beispiele: Airbnb, Wimdo
- Verkauf von physischen Produkten
 - Kann überall produziert werden
 - Verkauft über das Internet, per Post geliefert
 - Beispiele: handgefertigte Produkte

Kategorisierung (3)

- Sharing Plattformen
 - Teilen von Produkten oder Dienstleistungen
 - Non-Profit
- Verwenden von Websites, Foren, Facebook-Seiten, Online-Plattformen, ...
- Möglicherweise mit zeitbasierten Währungen
 - Dienstleistungen werden in Zeitäquivalenten berechnet
- Nicht rentabel für die Selbständigkeit
- Beispiele: Zeitbanken, gemeinsame Nutzung von Büro- und Wohnräumen, gemeinsame Nutzung von Verkehrsmitteln (Autos, Fahrräder, etc.), Sharing-Services, ...

Arten von Plattformen

- **Bid-basierte Plattformen**

- Arbeitnehmer, bewerben sich "für eine ausgeschriebene Stelle, Remuneration ist vereinbart
- Siehe Beispiele: Upwork, Freelancer

- **Wettbewerbsbasierte Plattformen**

- Kunden veröffentlichen einen Wettbewerb, der Preis ist festgelegt
- Siehe Beispiele: 99designs, Designcrowd

- **Ladenartige Plattformen**

- **Ready-made-Dienstleistungen oder Produkte**

- Siehe Beispiele: fivrr, Ebay

- **Automatisiertes Matching**

- Oft über App
- Beispiele: Uber, Deliveroo, Foodora

Diskussion

- Bilden Sie Gruppen (3 Gruppen von 5 Personen oder 5 Gruppen von 3 Personen)
- Welches sind die wichtigsten Vorteile / Probleme, die SHE und NFE für Sie haben können?
- Glauben Sie, dass Sie und NFE für Sie interessant sein können, um Ihre Beschäftigungssituation zu ändern?
- Jede Gruppe arbeitet an diesen Fragen und präsentiert die wichtigsten Schlussfolgerungen



Teil 2

Neu Formen der Beschäftigung

Neue Formen der Beschäftigung

- Neue Formen der Beschäftigung seit etwa 2000er Jahren
- Anstieg während und nach Krisenjahren 2008ff.
- Keine Standardbeschäftigung
- Mehr Flexibilität nutzen
- Neun Kategorien
 - Mitarbeiter teilen
 - Job-Sharing
 - Gutschein-basierte Arbeit
 - Interim-Management
 - Gelegenheitsarbeit
 - IKT-basierte mobile Arbeit
 - Massenbeschäftigung
 - Portfolio Arbeit
 - (Collaborative work) <- bereits diskutiert

Mitarbeiter teilen

- Zwei oder mehr Arbeitgeber stellen denselben Beschäftigten ein
- Flexible Verteilung der Arbeitnehmer zwischen Arbeitgebern
- Für Festanstellung oder Teilzeit, Saisonarbeit
- Festgestellt in
 - Bulgarien in der IT-Branche
 - In Griechenland, Spanien und Slowenien nicht sehr verbreitet

Job-Sharing

- Zwei oder mehr Arbeiter werden für eine Position eingestellt
- Normalerweise für eine Vollzeitstelle
- Flexibilität der Mitarbeiter (im Gegensatz zur Arbeitgeberflexibilität)
- Festgestellt in Slowenien, wo es Teil einer laufenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahme ist

Gutschein-basierte Arbeit

- Keine direkte Zahlung von Bargeld
- Arbeitgeber kaufen Gutscheine von offiziellen Behörden
- Gutscheine sind für bestimmte kurzfristige Aufgaben gültig
- Haushaltsservice, Landwirtschaft
- Gutscheine enthalten bereits Gebühren und Steuern
- Zielt auf Studenten, Wanderarbeiter, Arbeitslose, Rentner ab
- Formelle und erklärte Arbeitsbeziehung

Interim-Management

- Ähnlich wie temporäre Arbeitsagenturen
- Überlassung von Personal für einen bestimmten Zweck und Dauer
- Zielt auf hoch spezialisierte Experten ab
- Hohe Flexibilität, kein langfristiges Engagement

Gelegenheitsarbeit

- Oberbegriff für diskontinuierliche Arbeit
- Arbeitgeber Flexibilität
- Die Beschäftigung hängt von der aktuellen Arbeitsbelastung ab
- Kein kontinuierliches Arbeitsverhältnis, keine kontinuierliche Bezahlung
- Beispiele: Null-Stunden-Verträge
- Festgestellt in
 - Slowenien für junge Menschen, um Erfahrungen zu sammeln (vor allem für sozialversicherungspflichtige Studierende)

IKT-basierte mobile Arbeit

- Entwicklungen in den IKT
- Mobile Breitbandverbindungen, Laptops, Smartphones oder Tablets
- Neues Niveau der Mobilität von Arbeitskräften
- Arbeit außerhalb des Büros
- Nicht für alle Arten von Arbeit -> muss digitalisierbar sein
- Für Beschäftigte: kürzere Pendelzeiten, mehr Flexibilität, höhere Autonomie

Portfolio-Arbeit

- Nicht ganz neu (erstmalig in den 1990er Jahren beschrieben)
- Menschen arbeiten für mehrere Kunden und / oder Arbeitgeber
- Häufig in freiberuflichen und selbständigen Tätigkeiten
- Die Arbeit ist in der Regel vorübergehend und in kleinem Umfang

Fragen an Sie

- Welches sind die wichtigsten Vorteile / Probleme, die SHE und NFE für Sie haben können?
- Glauben Sie, dass Sie und NFE für Sie interessant sein können, um Ihre Beschäftigungssituation zu ändern?
- Erarbeiten Sie diese Fragen in Gruppen
- Präsentieren Sie Ihre Schlussfolgerungen

Lesen und diskutieren

Fallstudien über Treiber und Barrieren

- http://www.huffingtonpost.com/entry/the-sharing-economy-can-t_b_10242948.html
- http://www.huffingtonpost.com/entry/the-sharing-economy-is-ca_b_8765450.html
- http://www.huffingtonpost.com/entry/sharing-economy-american-workers_b_9018724.html
- http://www.huffingtonpost.com/entry/why-the-gig-economy-is-sp_b_9591540.html#

Treiber für die Plattformökonomie

- Arbeit und Einkommen
- Arbeitsmarktbeteiligung
- ZB in abgelegenen Gebieten
- Training und Erfahrung
- Zugang zu Kunden
- Flexibilität
- Esp. Arbeitszeit
- Sei dein eigener Chef

Barrieren / Schwierigkeiten in der Plattformökonomie

- Unsichere Rechtslage
- Niedriglohn
- Unsichere Zahlung
- Gesundheit und Sicherheit
- Sozialversicherung
- Steuern
- Kopierschutz Probleme
- Arbeitsbedingungen
- Arbeitszeit
- Überwachung und Kontrolle
- Arbeitsintensität
- Globaler Wettbewerb



Vielen Dank!